

# Steckbrief Arten und Biotope

Beispiel-Referenzen (Quelle: Hennig Thiessen, Lammershagen)

Dezember 2023

Moorfrösche



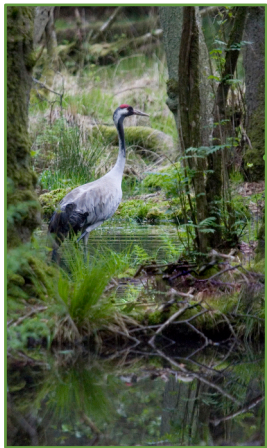
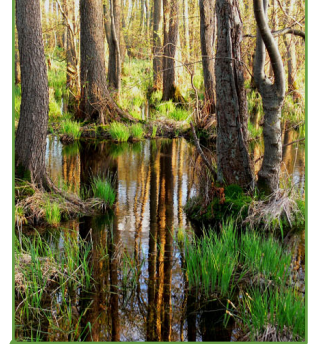
Seeadler



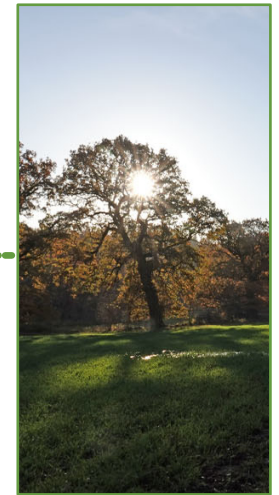
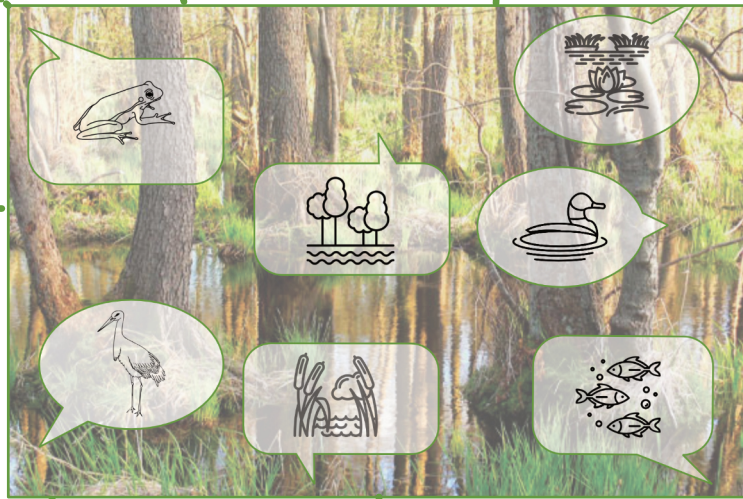
Seenlandschaft



Bruchwälder



Kranich



Landschaftsprägende  
Bäume



Wald



Teichlandschaft



Wasservogel

Im Rahmen der Beteiligung wurden sich Maßnahmen zum Umwelt- und Artenschutz, zum Schutz und zur Schaffung von Biotopen sowie konkret das Schaffen von Urwaldzonen und ein Aquarium am Selenter See gewünscht. Im Gemeindegebiet Lammershagens befinden sich zwei FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Gebiete sowie zwei Vogelschutzgebiete. Diese gilt es, in besonderer Weise zu erhalten und zu schützen. Selbiges gilt für die im Gemeindegebiet vorhandenen Biotope (wie z.B. den Selenter See oder Waldstücke). Um dies zu verwirklichen, wird empfohlen, beispielsweise vermehrt Informationstafeln, z.B. über die in den Schutzgebieten vorkommenden Arten oder darüber, wie man diese Gebiete schonen und schützen kann, aufzustellen. Somit können Bewohner:innen und Besucher:innen besser über die im Gemeindegebiet vorhandenen Arten und Lebensräume informiert werden, ein Bewusstsein darüber entwickeln und für entsprechendes Verhalten sensibilisiert werden.

# Steckbrief Alternative Wohnformen

Beispiel-Referenzen (Quelle: BCS Stadt + REGION)

Oktober 2023

Mehrgenerationenwohnen



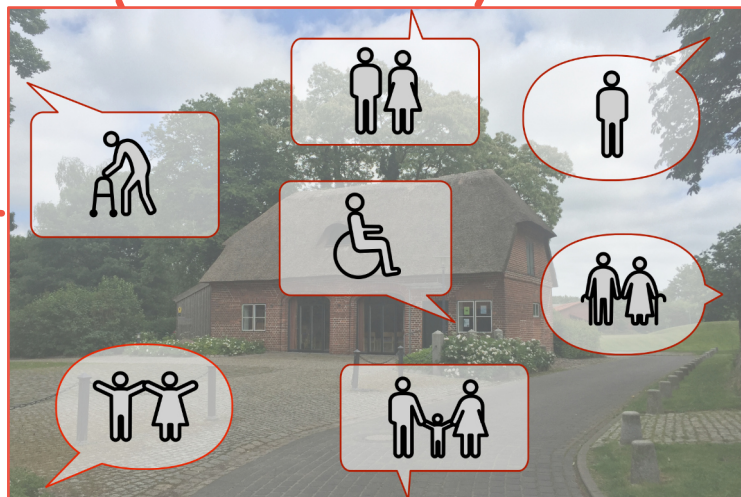
Gemeinschaftsgärten



Tiny Houses



Gemeinschaftsraum



Mehrfamilienhäuser



Umnutzung alter öff. Gebäude



Bühne



Gemeinschafts-Wohnprojekt



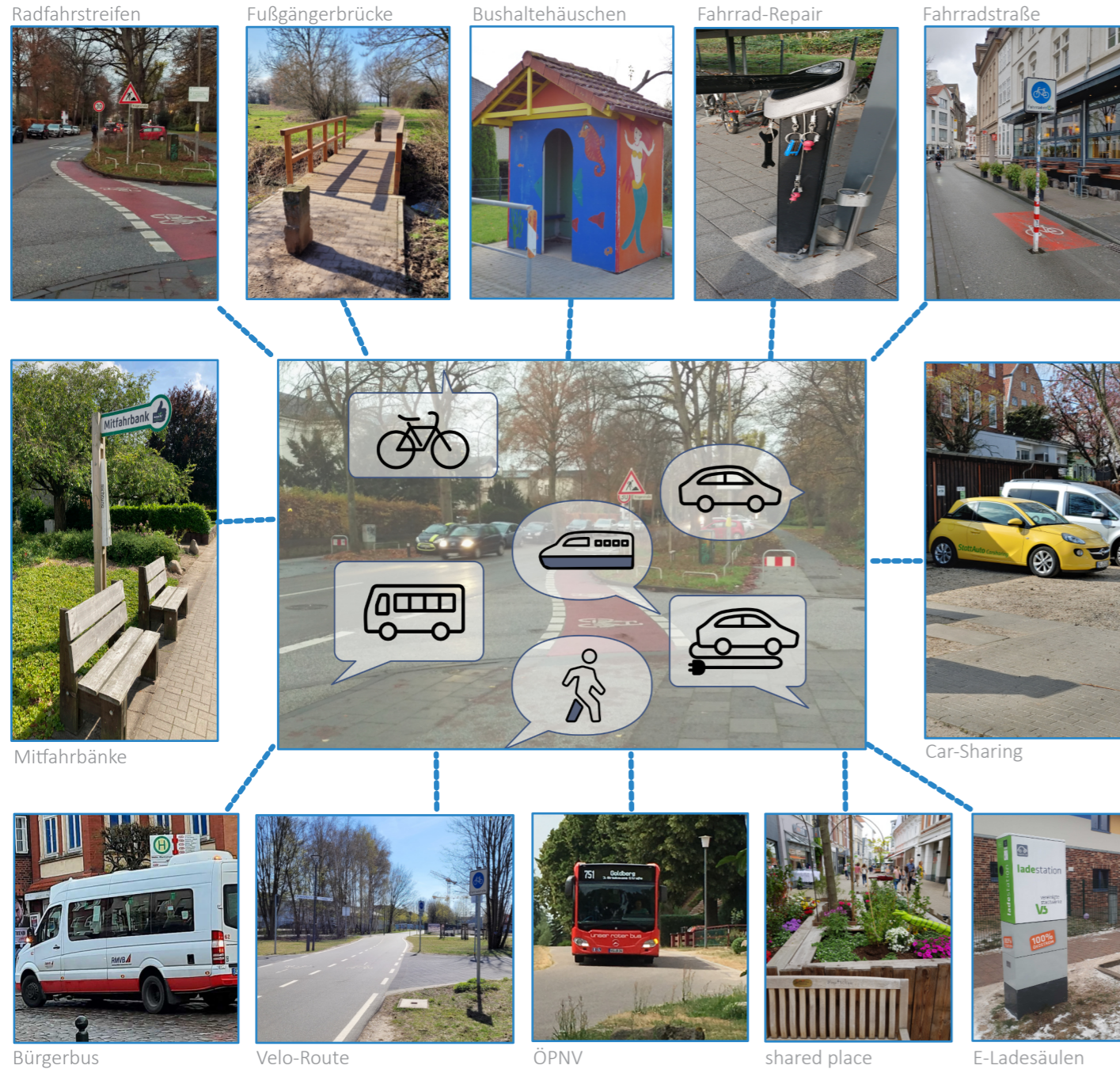
Mehrfamilienhäuser

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde die Schaffung von kostengünstigen, barrierearmen und flexibel nutzbaren Wohnformen gewünscht. Diese sprechen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen an, womit ein breites Angebot für Jung und Alt geschaffen wird. Wohnformen wie z.B. Seniorenwohnen, Mehrgenerationen-Wohnen und betreutes Wohnen bieten insbesondere im Hinblick auf eine tendenziell alternde Gesellschaft neue Lösungswege und fördern das Zusammenleben in der Gemeinde. Wohnformen wie Tiny Houses sowie Mini- bzw. Modulkhäuser haben eine kleinere Grundfläche ohne Keller und sind somit sowohl kostengünstiger als auch umweltverträglicher (keine permanente und großflächige Versiegelung, kein massiver Bodenaushub / Bodenaustausch). Insgesamt sollte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bebauung und Freiraum geschaffen werden, wobei die Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Freiräume von Beginn an mitgedacht werden sollten. Gemeinschaftliche nutzbare Treffpunkte und Grünflächen sowie Gemeinschaftsgärten wirken sich förderlich auf das Zusammenleben und die Wohnqualität aus.

Steckbrief  
klimafreundliche Mobilität

Beispiel-Referenzen (Quelle: BCS Stadt + REGION)

Oktober 2023



Um die Verkehrsinfrastruktur in der Gemeinde nachhaltiger zu gestalten und derzeitigen sowie zukünftigen Problemen entgegenzuwirken, können klimafreundlichere Mobilitätsformen angeboten werden (z.B. E-Mobilität, E-Car-Sharing, Bürgerbus). Um die E-Mobilität zu fördern, können entsprechende Ladesäulen für E-Autos und E-Bikes eingerichtet werden. Von großer Bedeutung ist die Stärkung der Fahrradinfrastruktur. Neben dem Ausbau der Fahrradwege umfasst dies auch die Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten (ggf. abschließbar, überdacht) und Repair-Stationen.

Steckbrief  
Biodiversität

Beispiel-Referenzen (Quelle: BCS Stadt + REGION)

Oktober 2023



Grünflächen stellen unterschiedlichste Lebensräume für Tiere und Pflanzen dar und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Artenschutz und zur Biodiversität. Dementsprechend ist es wichtig, die vorhandenen Grünflächen zu erhalten und neue anzulegen. Dies können z.B. Streuobstwiesen, Bienenwiesen, Blühstreifen an Feldern oder Blumenbeete sein. Wichtig dabei ist es, heimische Pflanzen anzulegen sowie wildbienenfreundliche Strukturen anzulegen. Durch die Errichtung von Nistmöglichkeiten wie z.B. Insektenhotels, Vogelhäuser und Fledermauskästen werden zusätzliche (Schutz-)Räume für Tiere geschaffen. Fassaden- und Dachbegrünungen sind nicht nur förderlich für die Biodiversität, sondern halten Gebäude im Sommer kühl und im Winter warm und minimieren somit u.a. den Energieverbrauch (Heizung). Diese Begrünung kann an öffentlichen Einrichtungen, Neubauten oder privaten Bestandsgebäuden angebracht werden. Weiterhin kann eine Verbesserung der Wasserqualität die heimischen Tier- und Pflanzenarten sichern und sich zudem positiv auf die Naherholungsqualität auswirken.

Steckbrief  
Erlebnis

Beispiel-Referenzen (Quelle: BCS Stadt + REGION)

Oktober 2023



Im Rahmen der Beteiligung wurde sich von den Bürger:innen mehr Erlebnisräume gewünscht. Erlebnisräume können sehr vielfältig sein. Sie sind wichtig für die Stärkung des öffentlichen Raums und fördern die Aktivität der Bürger:innen. Diese können auf ganz unterschiedliche Art und Weise umgesetzt werden. Als körperliche Aktivitäten können besonders für Kinder- und Jugendliche Wasserspielplätze, Skateplätze oder Trampoline als Erlebnisraum fungieren. Altersgruppenübergreifend eignen sich Outdoor-Fitnessinseln und Naturlehrpfade. Auch die geistige Aktivität kann mithilfe von Denkspielen wie z.B. Schachbrettern einen öffentlichen Erlebnisraum eröffnen.

Steckbrief  
Spielplatz

Beispiel-Referenzen (Quelle: BCS Stadt + REGION)

Oktober 2023



Im Rahmen der Beteiligung wurden sich von den Bürger:innen die Aufwertung der vorhandenen Spielanlagen gewünscht. Die Aufwertung der vorhandenen Spielanlagen kann durch das Hinzufügen weiterer Spielgeräte geschehen, wie z.B. ein Baumhaus, Karussell, Wippe, Reifen im Sand, ein versenktes Trampolin, eine breitere Tunnelrutsche und eine Schaukel. Des Weiteren besteht der Wunsch nach mehr überdachten Sitzplätzen, um bei schlechtem Wetter Unterschlupf zu finden. Bei der Neu- und Umgestaltung des Spielplatzes sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht nur für ältere Kinder und Jugendliche, sondern auch für Kleinkinder attraktiv und funktional gestaltet sind.

# Steckbrief Angebote

Beispiel-Referenzen (Quelle: BCS Stadt + REGION)

Oktober 2023

Spielmobil



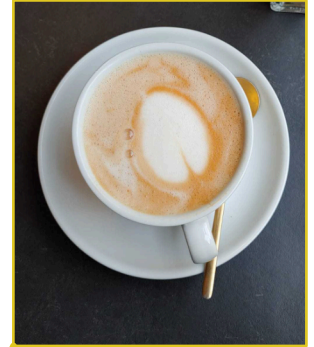
Wunschbaum



Regio-point



Kaffee



Bürger-Kunst



Konzerte



Bücherschrank



Kaffee-Container



Outdoor-theater/Kino

Im Rahmen der Beteiligung wünschten sich die Bürger:innen, dass neue Angebote und Veranstaltungen für verschiedene Alters- und Zielgruppen etabliert werden. In diesem Zusammenhang ist es von Bedeutung, dass entsprechende Räumlichkeiten und Freiflächen für die Nutzungsmöglichkeiten ergänzt werden, zudem können weitere Treffpunkte ausgestaltet werden. Generationsübergreifende sowie vielfältige Angebote sprechen alle Bürger:innen an und dienen der Stärkung der Dorfgemeinschaft. Neben aktiven Angeboten wie z.B. der Veranstaltung eines Freiluftkinos oder einer Musikveranstaltung können auch Angebote wie z.B. ein Bücherschrank, ein Kaffee-Container, Bürgerkunst oder ein Wunschbaum in der Gemeinde aufgestellt werden.